

# Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.  
13. Jahrgang, Ausgabe 4/94

Nr.: 52



## Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, den 4. Dezember 1994, Scheune Bollig



TERMINE 1995



## Wünsche!



Das Redaktionsteam unseres "Pescher Kuriers" hat die Ausgabe 4/94 unter das Leitthema "WÜNSCHE" gestellt. Mir wurde die Aufgabe zugeteilt, innerhalb dieses Themenkreises etwas "Allgemeines!?" zum Thema Wünsche zu schreiben.

Leichter gesagt, als getan. Über etwas Konkretes zu schreiben, da tut man sich ja doch etwas leichter. Und eine philosophische Abhandlung oder Prosa soll es ja auch nicht sein.

Also zuerst einmal, wie früher zur Schulzeit, im Lexikon nachgesehen, was dort unter dem Stichwort "Wunsch / Wünsche" zu lesen ist. Dort steht:

"Etwas, was man gerne haben möchte".

Nun, dies erinnert jetzt in der Vorweihnachtszeit natürlich sofort an den Wunschzettel, den Kinder und auch Erwachsene an das Christkind schreiben. Auch werden zu Geburtstagen, Hochzeiten oder sonstigen familiären Ereignissen, persönliche Wünsche auf Wunschzettel geschrieben, deren Erfüllung man dann erhofft. Diese Art von Wunschzettel haben wir im Vorstand und in den Arbeitskreisen des Bürgervereins für den persönlichen, privaten und beruflichen Bereich natürlich auch.

Darüber hinaus haben wir jedoch auch Wünsche, was die Gestaltung und Fortführung unserer eigentlich bisher ja erfolgreichen Vereinsarbeit angeht, wobei wir glauben, daß wir dabei keine unrealistischen Wunschträume, sondern nur erfüllbare Wünsche (Forderungen) haben.

Wir wünschen uns, bei Politik und Verwaltung die Bereitschaft zu finden, unsere Anliegen ernsthaft zu prüfen. In der Vergangenheit hatten wir nicht immer diesen Eindruck.

Mehrfach wurden unsere Schreiben und Anträge nicht beantwortet und einfach ignoriert, auch nach mehrfachem Nachfragen kam keine Reaktion. Wir hoffen zuerst ja immer auf gute Zusammenarbeit und wollen nicht sofort auf Konfrontation gehen. Manchmal muß jedoch auch dies sein.

Weiter wünschen wir uns, daß die Verwaltung, wo immer möglich, unsere Veranstaltungen unterstützt und ihren Ermessensspielraum zu unseren Gunsten und somit zugunsten der Pescher Bevölkerung ausschöpft und nicht durch immer neue Gebühren und Auflagen die Durchführung unserer nicht kommerziellen Veranstaltungen fast unmöglich macht. Eigentlich sollte Politik und Verwaltung ja auch alles dazu Beitragen, was zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ort dient.

Wir wünschen uns, daß unsere Arbeit bei den Vereinsmitgliedern und bei der Pescher Bevölkerung anerkannt und auch dahingehend unterstützt wird, daß unsere Veranstaltungen gut besucht werden und daß, wo immer möglich, neue Mitglieder geworben werden.

Weitere Wünsche enthalten die „Wunschzettel“ der einzelnen Arbeitskreise, deshalb will ich es hier dabei belassen.

Aber auf jeden Fall möchte ich Ihnen, liebe Leser, sowie Ihren Angehörigen für die kommenden Feiertage und das kommende Jahr alles erdenklich Gute wünschen.

**Ende des Wunschzettels!**

*Manfred König*

## **PESCHER CHRISTKINDLMARKT**

*Sonntag, 4. Dezember 1994*

*von 11.00 bis 18.00 Uhr*

*in der "Scheune Bollig"*

*Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße*

**Alle Pescher sind recht herzlich eingeladen!**

Sie haben Gelegenheit, kleine Weihnachtseinkäufe zu tätigen.

Eine Tombola mit tollen Gewinnen wartet auf Sie!

Fürs leibliche Wohl:

Mittagessen, Kaffee und Kuchen,

Glühwein, Bier und alkoholfreie Getränke.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Eine ungewöhnliche "Sitzung"

*Neues aus dem Arbeitskreis Verkehr:*

Nicht eingeweihte Beobachter werden es für eine Fahrradtour seriöser Herrschaften gehalten haben, die sich am späten Nachmittag des 30. August 1994 vom Heribert-Klar-Platz Richtung Pescher See und weiter bewegte. Dabei handelte es sich um eine Zusammenkunft des AK-Verkehr, der auf diesem ungewöhnlichen Wege eine "Sitzung vor Ort" abhielt und seine Feststellungen besonders anschaulich traf. Die bei herrlichem Wetter durchgeführte Tour brachte allen Beteiligten viel Freude und die Erkenntnis, daß es noch manche Probleme festzustellen und zu beseitigen gibt.



Die Fakten wurden in einer Liste erfaßt, gewichtet und inzwischen mit einem verantwortlichen Herrn des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik besprochen.

Ohne Sie mit Details zu belasten, sollten aber doch einige Punkte hieraus erwähnt werden, auf die eigentlich von Bürgern - also auch von Ihnen - hätte aufmerksam gemacht werden können:

**Johannesstraße, Ortseinfahrt Pesch:** Seit Monaten ist das Ortsschild aus der Verankerung verschwunden. Damit fehlt an dieser Stelle nicht nur der Hinweis auf Pesch, sondern auch die "amtliche" Aufforderung, ab hier gilt maximal 50 km/h. Jeden Tag passieren Tausende mit ihren Fahrzeugen diese Stelle.

**Johannesstraße, Einmündung Jakabusstraße:** Der amtliche Hinweis, daß ab hier "Schwellen" und "Tempo 30" gelten, fehlt seit der Beschädigung des Mastes völlig. Trotz der häufigen Benutzung dieser ungeliebten "Marterstrecke" hat noch kein Fahrzeuglenker oder Anwohner auf diesen Mangel hingewiesen.

**Longericher Straße, Einmündung Donatusstraße:** Der aus Longe- rich kommende Schwerverkehr hat immer wieder dann Probleme, wenn er

## Sauberes - schöneres Pesch

*Neues aus dem Arbeits Grün / Umwelt:*

Eine handvoll Mitglieder des Pescher Bürgervereins hat das Ziel, sich für die Umweltbelange in und um Pesch einzusetzen.

*Ziele des Arbeitskreises sind unter anderem:*

Die Sorge für ein sauberes Ortsbild, das heißt die Bürger immer wieder auf diese Problematik hinzuweisen. Schwerpunkte von Verunreinigungen sind immer wieder die Standorte der Wertstoffcontainer, öffentliche Bereiche wie Spielplätze, Bushaltestellen und die Schulstraße im Bereich Schule und Eurospar.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben besteht auch in der Pflege einer guten Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden der Stadt Köln. Es handelt sich dabei um das Grünflächenamt, dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, dem Bezirksamt Chorweiler, der Forstverwaltung, dem Dezernat für Tiefbau und Verkehr und dem Zweckverband "Stöckheimer Hof". Auch die politischen Parteien stellen eine Plattform dar, die wir zum Erreichen unserer Vorhaben benötigen.

Wir greifen Beschwerden und Anregungen der Bürger auf und versuchen diese zur Zufriedenheit aller zu regeln.

Der AK pflegt die vom Bürgerverein gestifteten Bänke, überwacht stets die Situation an den Standorten der Wertstoffcontainer, pflegt, reinigt und ersetzt die Brut- und Nistkästen am "Feldrain" und im Bereich des Nüssenberger Busches. Wir unterstützen die Absicht des Vorstandes im Bereich des Pescher Sees Spielgeräte und Sitzbänke aufzustellen. Ebenso wirkte der AK bei der Umgestaltung des Platzes vor der Stadtparke sowie bei dem Vorhaben der Neugestaltung im Grünbereich neben der AVEX-Tankstelle mit. Durch eine



*Diese Bank haben wir von dem Weg hinter der "Blechwand" zum Weg am Erdbeerfeld umgesetzt.*

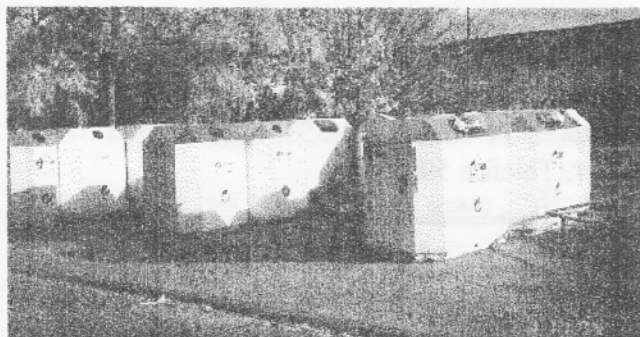
gute Zusammenarbeit mit den Behörden ist es uns bislang stets gelungen, kleinere Mängel kurzfristig abzustellen.

Als Erfolg sehen wir es auch an, daß es jetzt möglich ist, den nördlichen Escher See auf einem "Rundweg" zu begehen. Weiterhin setzen wir uns für die Erhaltung des derzeitigen Zustandes am Escher See ein, damit die entstandenen Biotope unversehrt bleiben können.

Zum Abfallproblem **wünschen** wir uns von allen Bürgern, keine Abfälle mehr neben überfüllte Wertstoffcontainer abzulegen!

Der Abfallkalender der Stadt Köln sollte Ihnen stets Hilfe und Orientierung sein.

Alles in allem sind zahlreiche Aktivitäten durch den Arbeitskreis in Gang gebracht worden, die die Lebensqualität von Pesch erhalten und verbessern sollen.



*Richard Kruse*

Durch beharrliches Drängen bei der Verwaltung, ist es dem AK gelungen, die Zahl der Wertstoffcontainer in Pesch beträchtlich zu erhöhen. Zur Zeit stehen hier ca. 70 Stück!

### *Muß das sein ?*

Immer wieder muß man feststellen, daß "bequeme" Zeitgenossen sich ihrer Gartenabfälle einfach in Waldstücken oder Grünanlagen entledigen. Es wird auch beobachtet, daß Rasen-, Baum- und Strauchschnitt einfach außerhalb des Grundstücks abgelegt wird.

Leider wird es immer zu Zeiten gemacht, wenn es keiner sieht, so daß den Betroffenen nichts nachzuweisen ist. Tatsache ist, wer erwischt wird, dem droht ein empfindliches Bußgeld wegen wilder Müllablagerung, und das muß doch wirklich nicht sein.



## Veranstaltungen

### Ausflugstip:

### Besuch des Brühler Weihnachtsmarktes

*Seit der Linienänderung bei den KVB ist es möglich, mit der Linie 18 vom Kölner Norden direkt nach Brühl bzw. Bonn zu fahren. Sie fährt werktags alle 10 Min. und Samstag/Sonntag alle 30 Min. nach Brühl, die Fahrzeit von Longerich nach Brühl-Mitte beträgt ca. 50 Minuten. Vom Bahnhof Brühl-Mitte geht man über die Carl-Schurz-Straße Richtung Zentrum und ist in 5 Min. in der Fußgängerzone, wo auch der Brühler Weihnachtsmarkt stattfindet.*



Am 13. Dezember 1994 um 13.00 Uhr fahren wir auf diesem Wege nach Brühl. Abfahrt: Haltestelle Otto-Müller-Str./Donatusstr. (gegenüber Bäckerei Hackenbroich). Mit der Minigruppenkarte, auf die max. 5 Personen zusammen fahren können, ist es wesentlich billiger.

Anmeldung bei: Käthe Christukat, Telefon 590 32 53, oder  
Erika Winkler, Telefon 590 18 98

### *Pescher Karneval*

F.I.B. Sitzungen 1995

Freitag, 13. Januar 19.45 Uhr

Samstag, 14. Januar 17.30 Uhr

Einlaß jeweils 1 Stunde vor Beginn

Aula des Pescher Gymnasiums Eingang Montessoristraße (Parkplatz)

Unter anderem wirken mit:

*Blom un Blömcher • 2 Bibis • Hellije Knäächte un Määgde*  
anschließend Tanz

Eintrittspreis: 35,- DM

Ihre Karten erhalten Sie bei Erika Winkler, Telefon: 590 18 98  
oder auf dem Christkindlmarkt am Stand des Bürgervereins.

Es laden herzlich ein:

FC Pesch - IG Pescher Dienstagszug - Bürgerverein Pesch



## TERMINE 1995

9. Januar Gang zu den Innenstadtkrippen  
13./14. Januar Karnevalsitzungen des F.I.B  
11./18. Februar Karnevalsitzungen des Kirchbauvereins  
28. Februar Pescher Dienstagszug  
24. April Jahreshauptversammlung des Bürgervereins  
30. April Tanz in den Mai, FC Pesch  
18. Juni Pfarrfest der kath. Kirche  
9. Juli Sommerfest des Bürgervereins  
20. August Aktivenfahrt des Bürgervereins  
26.-29. August Schützen- und Kirchweihfest  
10. Dezember Pescher Christkindlmarkt

*Stammtisch des Bürgervereins jeden 2. Montag im Monat im Schützenhof*

Termine, soweit sie bis Redaktionsschluß vorlagen, ohne Gewähr

### Krippen in der Kölner Innenstadt

Am Montag, dem 9. Januar 1995

werden wir wieder, unter fachkundiger Führung von Frau Imholz,  
Krippen zu Fuß besichtigen.

Die Fahrt zum Verkehrsamt erfolgt mit den KVB

Kosten für die Führung: 9,- DM + 2,- DM Fahrgeld

Abfahrt: 13.00 Uhr, Haltestelle Otto-Müller-Straße

Anmeldung bis spätestens 23.12.94 bei

Erika Winkler, Telefon 590 18 98

Zahlung des Kostenbeitrages bei Anmeldung.



## St. Maria im Kapitol - Eindrücke von einer Führung

Bei der Krippenfahrt Anfang des Jahres wurde von den Teilnehmern der Wunsch nach einer Kirchenführung geäußert. Frau Winkler organisierte diese Führung, und unser Ziel war St. Maria im Kapitol. Frau Imholz, vielen bekannt von den Krippenfahrten, zeigte und erklärte die Kirche und ihre Schätze.

Zahlreiche Pescher, alle per Bus und Bahn angereist, waren von der Architektur dieser Kirche und ihren vielen Sehenswürdigkeiten sehr beeindruckt.

Besonders erwähnenswert sind:

Die aus dem Mittelalter stammenden geschnitzten Holztüren mit Szenen aus dem Leben Jesu.

Die beiden Grabplatten der Plektrudis rechts und links vom Eingang.

Die "Hermann-Josef-Madonna" mit dem Apfel, das Pestkreuz und die Limburger Madonna.

Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde das Gesehene lebhaft diskutiert und angeregt, ähnliche Fahrten öfter zu machen.

*Käthe Christukat*



ST. MARIA IM KAPITOL



### Einladung zum vorweihnachtlichen Beisammensein



Am Montag, dem 12. Dezember 1994 ab 19.00 Uhr  
findet im Schützenhof unser nächster Stammtisch im  
vorweihnachtlichen Rahmen statt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 3.12.94 an die Geschäftsstelle,

Telefon: 590 38 16

## Vorweihnachtszeit - Zeit der Wünsche

Nun ist sie wieder da, die Vorweihnachtszeit, die Zeit des trüben November-/Dexember-Wetters. Draußen ist es naßkalt, nebelig, aber drinnen beginnen die gemütlichen Abende, Adventsvorbereitungen, Weihnachtsbasteleien und das Schreiben von Wunschzetteln. Da wird überlegt, was wünsche ich mir, oder auch, was wünsche ich meinen Mitmenschen, wem schenke ich was? Für wen fallen mir kleine Überraschungen ein? Wer kommt dieses Jahr auf die Liste der Leute, die einen lieben Weihnachtsbrief bekommen, oder nur eine Karte, die sagt, wir denken zum Fest an Euch.



Eigene Wünsche haben, andere Wünsche erfüllen.

Auch der Bürgerverein hat Wünsche:

Wünsche an unsere Mitglieder, das heißt an Sie, daß Sie uns Ihre Wünsche und Sorgen mitteilen und wir für Sie nicht nur ein anonymen Verein sind.

Wünsche an unsere Politiker, daß sie uns ernst nehmen und unsere Wünsche zur Verbesserung der Lebensqualität in Pesch erfüllen.

Wünsche, die nicht materiell sind: Gemeinschaft, Toleranz, Friede und Verständnis, füreinander und generationsübergreifend.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine harmonische Vorweihnachtszeit.

Mögen sich all Ihre Wünsche erfüllen.

Astrid Klenz

◆ GRATULATIONEN ◆

*HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH*

sagen wir allen Mitgliedern, die im IV. Quartal 1994 ihren Geburtstag feiern durften und noch feiern. Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Margareta Schaaf  
Herr Fritz Schellenburg  
Herr Dr. Werner Klingenberg  
Herr Helmut Ay  
Herr Klaus Bahr  
Frau Karola Daners  
Frau Margarete Schnorbus  
Herr Hans-Joachim Winkler



Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgerverein Pesch e.V.**  
Paulshofstraße 59  
50767 Köln



+ Fax 590 38 16

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*K. Christukat*  
*E. Hoffmann*  
*M. König*  
*R. Kruse*  
*U.+ A.+ M. Hinz*